

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 51 (1991-1992)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Erziehungsdepartement

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erziehungsdepartement

### Vernehmlassung zum neuen Lehrplan Handarbeit in der Primarschule



Der 1983 provisorisch in Kraft gesetzte und in der Zwischenzeit überarbeitete Lehrplan der Primarschule soll auf das Schuljahr 1992/93 hin neu herausgegeben werden. Eine spezielle Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Margrit Walker, Arbeitsschulinspektorin, wurde im Dezember 1990 von der Regierung beauftragt, im Rahmen des vorgesehenen Modells des koedukativen Handarbeitsunterrichts neue Lehrpläne für den textilen und den nicht-textilen Handarbeitsunterricht der verschiedenen Schulstufen zu erarbeiten. In bezug auf den Handarbeitsunterricht der Primarschule liegt dieser Lehrplanentwurf heute vor und wird hiermit allen Interessierten zur Kenntnisnahme und Vernehmlassung vorgestellt. Insbesondere Kreiskonferenzen, Sektionen des Verbandes Bündnerischer Lehrerinnen, aber selbstverständlich auch Schulbehörden sowie einzelne Lehrerinnen und Lehrer sind eingeladen, ihre Meinungen zum neuen Lehrplanentwurf für die Bereiche textile und nicht-textile Handarbeit, eventuell aber auch zusätzliche Anregungen und Vorschläge schriftlich festzuhalten und ihre Vernehmlassungen bis 15. Januar

1992 an folgende Adresse einzusenden:

Erziehungsdepartement  
Graubünden  
Abteilung Volksschule  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Da der neue Gesamtlehrplan Primarschule spätestens Ende Januar 1992 in Druck gegeben werden muss, kann die Vernehmlassungsfrist leider nicht über diesen Termin hinaus verlängert werden.

Der Lehrplan für den Bereich Handarbeit soll vorläufig für eine Erprobungszeit von 6 Jahren in Kraft gesetzt werden.

Für die möglichst aktive Mitarbeit und – selbstverständlich auch kritische – Stellungnahme zu diesem Lehrplan sind wir allen Lehrerinnen und Lehrern, aber auch allen weiteren Interessierten dankbar. Die für die Herausgabe des Lehrplans Verantwortlichen werden sich darum bemühen, diesen Meinungsäusserungen so weit wie möglich Rechnung zu tragen.

*Erziehungsdepartement Graubünden  
Volksschule*

# Lehrplan Handarbeit

## A. Zielsetzung

- Der Handarbeitsunterricht (textil/nicht-textil) ist innerhalb des ganzen Ausbildungsangebotes ein Bereich, der es den Schülerinnen und Schülern besonders ermöglicht, innerhalb gewisser Grenzen individuelle, originelle und somit eigenständige Lösungen zu finden.
- Die Eigenaktivität der Schulkinder ist ein zentrales Anliegen im Handarbeitsunterricht. Die Freude am handwerklichen Tun soll geweckt werden.
- Der Handarbeitsunterricht fördert das Vorstellungs-, das Gestaltungs- und das Ausdrucksvermögen.
- Handarbeit lehrt planen, entwickeln und ausführen; sie schafft aber auch Freiraum für Improvisation.
- Handarbeit fördert praktische, intellektuelle und emotionale Fähigkeiten.
- Im Handarbeitsunterricht sollen Verfahren und Techniken fachgerecht vermittelt und geübt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit verschiedenen Materialien, Werkstoffen, Werkzeugen, Geräten und Maschinen.
- Der gezielte Umgang mit Materialien führt zu einem bewussten Konsumverhalten. Die Schulkinder sollen an der verantwortungsbewussten Gestaltung ihrer Umwelt teilnehmen können und so auf die künftige Arbeitswelt und die Mitgestaltung im kulturellen Bereich vorbereitet werden. Es werden Wege zur aktiven Lebens- und Freizeitgestaltung eröffnet.

- Es ist eine verantwortungsbewusste Arbeitshaltung zu entwickeln. An verschiedenen Aufgabenstellungen können die Schülerinnen und Schüler Geduld, Genauigkeit, Durchhaltevermögen und das Überwinden von Schwierigkeiten erproben.
- Neben der Eigenständigkeit sollen die Fähigkeiten zur Zusammenarbeit, Hilfsbereitschaft und Verantwortung gefördert werden. Zusätzlich zu den Einzelarbeiten sollten die Schülerinnen und Schüler deshalb auch Gemeinschaftsarbeiten und Arbeiten für die Gemeinschaft ausführen.

## B. Wegleitung

- Im Handarbeitsunterricht (textil/nicht-textil) sind – wenn immer möglich – alle Sinne aktiv anzusprechen, indem Materialien und Gestaltungsvorhaben gezielt ausgewählt werden.
- Sowohl der Prozess als auch das Produkt können im Zentrum des Handarbeitsunterrichts stehen, wobei von Fall zu Fall der eine oder andere Aspekt stärker betont wird.
- Die Anschauung erhält vor allem durch das Vorzeigen von Techniken und das Erläutern von Verfahren und Sachverhalten besondere Bedeutung. Dem Schüler soll es möglich sein, das Wahrgenommene zu verarbeiten, umzusetzen und zu üben.
- Entstehende und fertige Werkvorhaben können im Gespräch beurteilt werden. Hauptaspekte sind dabei

sowohl Lösungswege als auch die Produkte, wobei die individuellen Möglichkeiten des einzelnen Schulkindes zu berücksichtigen sind.

- Die Förderung von Kreativität und Phantasie bedingt ein tolerantes, kenntnisreiches und unterstützendes Verhalten der Lehrerkraft.
- Materialien müssen stufengerecht verwendet werden. Die Kenntnis ihrer Eigenschaften bestimmt Möglichkeiten und Begrenzungen ihres Einsatzes. Ein grosszügig bestücktes Materiallager (auch Recyclingmaterial) wirkt auf die Schülerinnen und Schüler besonders anregend.
- Die Themen für Werkvorhaben stellen den Rahmen dar, innerhalb dessen unter Nutzung der Gestaltungselemente an den Unterrichtszielen gearbeitet wird. Sie können sich aus verschiedenen Zusammenhängen ergeben. Beispielsweise aus:
  - der Erlebniswelt des Kindes
  - konkreten Problemstellungen (Material, Technik)
  - der Unterrichtsplanung des Klassenlehrers

Die Absprache bzw. die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften ist von grosser Bedeutung.

- Dieser Unterrichtsbereich bietet sinnvolle Themen für Projekt- und Arbeitswochen.

Fortsetzung Seite 32

**Inseraten-Annahme  
über  
Telefon 081/27 24 69  
Alfred Guidon  
Kleinklassenlehrer  
Gemsweg 10  
7000 Chur 5**



***Für Drucksachen  
brauchen Sie einen  
Partner!***

Druck + Verlag Bieler AG  
7402 Bonaduz  
Telefon 081 / 37 11 54

## C. Stoff- und Lernbereiche

- Dem weiterführenden Stoffplan darf nicht vorgegriffen werden. Das heisst: Noch nicht erlernte und im laufenden Schuljahr nicht vorgesehene Verfahren dürfen nicht eingeführt werden. Hingegen können bereits erlernte Verfahren und bekannte Werkstoffe jederzeit wiederholt und geübt werden.
- Sachthemen:  
Unter diesem Stichwort sind Themen aus dem Sachunterricht (Realien) aufgezeigt, die in Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrer/in und Fachlehrerkräften angegangen werden können.

**1. Klasse** Sachthemen: z. B. Zeit: Uhr, Jahreszeit; Bräuche und Feste: St. Nikolaus, Geburtstag; Zirkus; wir helfen einander; Märchen

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spielerischer Umgang mit Materialien</li> <li>– Eigenschaften von Materialien erkunden, betasten, benennen und vergleichen</li> <li>– Gegenstände verändern und verzieren (Schmücken)</li> <li>– Bauen mit selbsthergestellten oder gesammelten Bauteilen</li> <li>– Stufengerechter Umgang mit Geräten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hände als Werkzeuge kennenlernen:           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reissen</li> <li>– Falten</li> <li>– Kneten</li> <li>– Modellieren</li> <li>– Flechten</li> <li>– Knüpfen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Material erleben und erfahren soll im Vordergrund stehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Papier</li> <li>– Ton</li> <li>– Bast</li> <li>– Schnur</li> <li>– Sperrholz</li> <li>– Nagel</li> <li>– Schere</li> <li>– Laubsäge</li> <li>– Hammer</li> </ul>

## 2. Klasse Sachthemen: z. B. Spiele und Spielzeuge, Puppentheater, Haustiere

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenschaften von verschiedenen Materialien erkunden, sachgerechter Umgang mit Werkzeugen</li> <li>- Gegenstände für bestimmten Zweck herstellen</li> <li>- Von der Fläche zum Körper kommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sägen</li> <li>- Nageln</li> <li>- Leimen</li> <li>- Befestigen</li> <li>- Modellieren</li> <li>- Flechten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegliche Spiele (Kugeln u.ä.)</li> <li>- Haustiere</li> <li>- Fasnacht</li> <li>- Rhythminstrumente</li> <li>- Bauen (Häuser, Ställe u.ä.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rundholz</li> <li>- Feinsäge</li> <li>- Drillbohrer</li> <li>- Holzleisten</li> <li>- Vorstechähle</li> <li>- Sattlernadel</li> <li>- Salzteig</li> <li>- Karton</li> <li>- Lochzange</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechter Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen</li> <li>- Gegenstände durch Verzierung und eigene Farbwahl persönlich gestalten</li> <li>- Textilien nach Machart unterscheiden können (Gewebe/Maschenware)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechter Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen</li> <li>- Gegenstände durch Verzierung und eigene Farbwahl persönlich gestalten</li> <li>- Textilien nach Machart unterscheiden können (Gewebe/Maschenware)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schneiden/Falten</li> <li>- Einfache Formen und Übungen</li> <li>- <i>Stoffverzierende Verfahren</i></li> <li>- Mit einfachen Stichen freisticken, evtl. in Verbindung mit einfachen Druckverfahren (z.B. Fingerdruck)</li> <li>- oder Applikation</li> <li>- <i>Stoffverarbeitende Verfahren</i></li> <li>- Nähen mit Vor-, Stepp- und Überwindlingsstichen</li> <li>- <i>Maschenbildende Verfahren</i></li> <li>- Stricken: – Anschlag</li> <li>- – Rechte Maschen</li> <li>- – Randknötchen</li> <li>- – Abketten</li> <li>- Häkeln: – Fingerhäheln</li> <li>- – Evtl. mit Häkelnadel Luftmaschen häkeln oder andere Kordeln bilden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Filz</li> <li>- mitteldicke weiche Stoffarten</li> <li>- Stickgarne</li> <li>- Evtl. Stoffdruckfarben</li> <li>- Wolle</li> <li>- Garn</li> <li>- Stecknadel</li> <li>- Wollnadel</li> <li>- Stricknadel</li> <li>- Evtl. Häkelnadel</li> <li>- Centimeter</li> </ul>

**3. Klasse** Sachthemen: z.B. Bauernhof, Wolle gibt warm, Wald und Bäume, Pflanzen und Tiere, Wasser, Spiele, Verpackung

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
nicht-textil	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schwerpunkt: Holz, spezielle Eigenschaften erkunden</li> <li>– Einfache technische Handgriffe bewusst anwenden</li> <li>– Verhalten von Materialien prüfen und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Feilen</li> <li>– Schleifen</li> <li>– Spalten</li> <li>– Verknöten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Naturspielzeuge (Äste u.ä.)</li> <li>– Sammeln (Gefäße, Papier-tasche u.ä.)</li> <li>– Ordnen (Bücherstütze Ordner u.ä.)</li> <li>– Windspiele (Mobile, Wetter-hahn, Windrad, Drachen u.ä.)</li> <li>– Am Wasser (Floss, Wasserrad u.ä.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Äste</li> <li>· Baumrinde</li> <li>· Bretter</li> <li>· Drachen-papier</li> <li>· Seiden-papier</li> <li>· Papiermaché</li> <li>· Blech</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Raspel</li> <li>· Holzfeile</li> <li>· Messer</li> <li>· Schleifpapier</li> <li>· Blechscheren</li> </ul>
textil	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeiten oder Gegenstände für einen bestimmten Zweck gemeinsam planen und ausführen</li> <li>– Farben und Farbkombinationen gezielt einsetzen, eigene Entscheidungen treffen und begründen</li> <li>– Unterschiede zwischen Zier- und Nutzstichen kennen</li> <li>– Verschiedene Nadeln kennenlernen und entsprechend dem Material und Verfahren wählen</li> <li>– Wolle als textiles Material kennenlernen und verarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schneiden/Falten</li> <li>– Vertiefen</li> </ul> <p><b>Stoffverzierende Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Je nach Situationen mit bekannten und neuen Stichen frei sticken, evtl. einfacher Stempeldruck</li> </ul> <p><b>Stoffverarbeitende Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stiche wiederholen, mit Saumstichen nähen</li> </ul> <p><b>Stoffbildende Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Filzen oder weben mit einfachsten Hilfsmitteln</li> </ul> <p><b>Maschenbildende Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stricken: – Rundstricken mit offenem Anschlag</li> <li>– Linke Maschen</li> <li>– Abnehmen</li> <li>– Häkeln: – Luftmaschen</li> <li>– Evtl. feste Maschen in Verbindung mit Luftmaschen (netzartig)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Weitere Stoffarten</li> <li>· Evtl. Kork</li> <li>· Evtl. Kartoffeln</li> <li>· Rohwolle</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Häkelnadel</li> <li>· Massstab</li> </ul>



**4. Klasse** Sachthemen: z. B. unser Wohnort, Häuser und Bauten, Sagen und Bräuche, so lebten unsere Vorfahren wie z.B. Pfahlbauer, Gartenpflanzen, Tiere

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
nicht-textil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt: Gips Wachs Zinn Peddigrohr</li> <li>- Materialerfahrungen sammeln und sachgerecht verarbeiten</li> <li>- Funktionstüchtige Objekte herstellen</li> <li>- Einfache mechanische Abläufe erkennen und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flechten</li> <li>- Gussformen modellieren, gießen</li> <li>- Schnitzen</li> <li>- Nachbauen</li> <li>- Gefäße</li> <li>- Steinzeit (Werkzeug, Schmuck u.ä.)</li> <li>- Anregungen aus der Natur (Stecken verzieren, Pfeil und Bogen u.ä.)</li> <li>- Saiteninstrumente</li> <li>- Umgang mit der Technik (Hampelman, bewegliche Bilder, Seilwinde, Fahrzeuglenkung u.ä.)</li> <li>- Mechanischer Baukasten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gips</li> <li>Wachs</li> <li>Zinn</li> <li>Peddigrohr</li> <li>Baukasten</li> <li>Seitenschneider</li> <li>Handbohr-maschine</li> <li>Schmelzpfanne</li> <li>Modellierhölzer</li> <li>Spatchel</li> <li>Taschenmesser</li> </ul>
textil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Muster entwerfen – von einer Grundidee zum fertigen Gegenstand kommen; Formen erkennen, benennen, verändern</li> <li>- Garn- und Gewebeherstellung in verschiedenen Zeiten und Kulturen vergleichen: Handspindel, Spinnrad, Spinnmaschine; einfaches Webgerät, Webstuhl, Webmaschine</li> <li>- Flachs als textiles Material kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoffverzierende Verfahren – Evtl. fadengebundenes Sticken Flächengestaltung</li> <li>- Stoffverzierende Verfahren – Für persönliche Gegenstände zweckentsprechend eigene Form wählen und Muster anfertigen</li> <li>- Handnähen: Saum und Naht</li> <li>- Verschlussart anwenden; Knopf und Riegel oder Bändeli oder Druckknopf</li> <li>- Maschinennähen: Einführung ins Maschinennähen, Nähgut führen, Linien nähen, evtl. Kanten versäubern</li> <li>- Fadenbildende Verfahren – Spinnen mit Handspindel (Wolle oder Flachs)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schnitt- musterpapier</li> <li>Gewebe mit unterschied- baren Faden- gruppen</li> <li>Feinere Stoffarten</li> <li>Evtl. Knopf</li> <li>Evtl. Bändeli</li> <li>Evtl. Druck- knopf</li> <li>Flachs/ Leinengarne</li> <li>Fingerhut</li> <li>Nähnadel</li> <li>Nähmaschine</li> <li>Handspindel</li> <li>Einfaches Webgerät</li> </ul>

## 4. Klasse (Fortsetzung)

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
	<p><i>Stoffbildende Verfahren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Weben mit einfachem Webgerät</li> <li><i>Maschenbildende Verfahren</i></li> <li>– Stricken: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rundschlagen</li> <li>– Evtl. Farbwechsel</li> <li>– Evtl. Formveränderung durch Auf- und Abnehmen</li> <li>– Häkeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Feste Maschen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>		

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
nicht-textil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planzeichnung lesen und ausführen</li> <li>- Modelle selber planen und ausführen</li> <li>- Sich über volkskundliche Sammlungen anregen lassen (Ästhetik und Funktion)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Skizzieren</li> <li>- Reinzeichnen</li> <li>- Fournieren</li> <li>- Lackieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutz (Futterhaus, Nistkästen u.ä.)</li> <li>- Präzisionsarbeit (Relief, Puzzle, Rätsche, Fournierlage u.ä.)</li> <li>- Spiele der Urgrosseltern (alte Spiele in neuer Form)</li> </ul>
textil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Nähmaschine, deren Entwicklung und Bedeutung kennenlernen</li> <li>- Besondere Textilien und Verzierungsarten in Verbindung mit Kultur und Tradition kennenlernen</li> <li>- Baumwolle als textiles Material kennenlernen</li> </ul>	<p><i>Stoffverzierende Verfahren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweitern der Verzierungsverfahren, z.B. weitere Stiche, Quilten, Streifenpatchwork oder einfache Reservierungstechniken (Plangi, Tritik)</li> </ul> <p><i>Stoffverarbeitende Verfahren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschinennähen vertiefen: Naht und Saum nähen, Stoffkante versäubern</li> </ul> <p><i>Maschenbildende Verfahren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stricken: – Strickschrift lesen</li> <li>- Rechte und linke Maschen zu einfachen Mustern kombinieren</li> <li>- Evtl. Maschenberechnung</li> </ul> <p><i>Häkeln:</i> – Stäbchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fournier</li> <li>- Kontaktkleber</li> <li>- Lacke</li> <li>- Farben</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Japanmesser</li> <li>- Fourniersäge</li> <li>- Pinsel</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. Stofffarben</li> <li>- Evtl. Wattenvlies</li> <li>- Evtl. Vliestoffe</li> <li>- Baumwolle</li> </ul>

Grobziele	Verfahren	Anregungen	Werkstoffe/Werkzeuge
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten von Gegenständen aus verschiedenen Materialien</li> <li>- Messen und erfassen bestimmter Erscheinungen aus der Natur und der gestalteten Umwelt (Energie)</li> <li>- Grundlagen des Bauens</li> <li>- Problem: Recycling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fügen (Holzverbindungen)           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dübeln</li> <li>- Schnitten</li> <li>- Biegen</li> <li>- Löten</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Natürliche Energie (Sonnenuhr, Dampfmaschine, Christbaumkarussell u.ä.)</li> <li>- Gebrauchsgegenstände aus neuem Material (Spaghettizange, Salatbesteck u.ä.)</li> <li>- Arbeit im grossen Format (Brücke über Bach, Gerüst, Kulisse u.ä.)</li> <li>- Neues aus Abfallmaterial (Spielzeug, einfache Gebrauchsgegenstände u.ä.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnitzmesser</li> <li>- Linolmesser</li> <li>- Stechbeutel</li> <li>- Eisenwinkel</li> <li>- Lötkolben</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karton (dick)</li> <li>- Weichholz</li> <li>- Linol</li> <li>- Polystyrol</li> <li>- u.ä.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständiges Arbeiten fördern, planen und umsetzen von Arbeitsschritten, Arbeitsanleitungen verstehen</li> <li>- Seide als textiles Material kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoffverzierende Verfahren           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechter Maschenstich</li> <li>- Verzierung mit der Maschine (z.B. Applikation, Patchwork, Stickerei, Einfassung, Belege)</li> </ul> </li> <li>- Stoffverarbeitende Verfahren           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnittmuster gestalten, Arbeitspläne erstellen</li> <li>- Verschlussart anwenden:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reissverschluss oder Klettverschluss oder Maschinenknopfloch</li> <li>- Erweitern und Vertiefen der Nähkenntnisse</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. Strumpfkugel</li> <li>- Evtl. Klettverschluss</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. Reissverschluss</li> <li>- Evtl. Klettverschluss</li> </ul>

## DIAPORAMA

# «Die Schweizerische Eidgenossenschaft und ihr Parlament»

Auf Beschluss der eidgenössischen Räte wurden im Sommer 1991 an alle Sekundar- und Mittelschulen je ein Videoband und 10 Broschüren zum Thema «Die Schweizerische Eidgenossenschaft und ihr Parlament» verschickt.

Da wir sowohl in der deutschsprachigen als auch in der italienischsprachigen Version noch einige Exemplare (Videos und Broschüren) vorrätig haben,

bitten wir diejenigen Lehrkräfte, welche an zusätzlichen Kassetten beziehungsweise Büchlein interessiert sind, sich telefonisch beim *Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement* zu melden (Tel. 081/212736). Die Wünsche werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Christian Sulser

## Klassenaustausch im Kanton Graubünden

In Verbindung mit einem ansprechenden Arbeitsprogramm fördern Klassenaustausch-Wochen im eigenen Kanton das gegenseitige Verständnis für die Eigenarten der verschiedenen Regionen und ihrer Bewohner. Lehrer, die mit ihrer Klasse (ab 4. Schuljahr) eine Klassenaustausch-Woche *innerhalb des Kantons Graubünden* durchführen möchten, melden ihr Interesse mit folgenden Angaben an die Abteilung Volksschule des Erziehungsdepartements:

- Schule/Schulort
- Name des Lehrers / der Lehrerin
- Klasse(n)
- Voraussichtliche Schülerzahl
- Bevorzugte Austauschgegend(en)

Meldungen an das *Erziehungsdepartement Graubünden, Abteilung Volkss-*

*schule, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.* Das Erziehungsdepartement wird die Austauschwünsche sammeln, in einer Liste zusammenfassen und diese *vierteljährlich* allen interessierten Lehrern/Lehrerinnen zukommen lassen.

*Erziehungsdepartement Graubünden,  
Abteilung Volksschule*

### Sorgentelefon für Kinder



**034  
45 45 00**

Hilft Tag und Nacht.  
**Helfen Sie mit.**  
3426 Aefligen,

Spendenkonto PC 34-4800-1

## Scambio di classi nel Cantone dei Grigioni

Collegate con un piacevole programma di lavoro, le settimane di scambio di classi nel proprio Cantone incoraggiano la comprensione reciproca per le particolarità delle varie regioni e dei loro abitanti. Gli insegnanti interessati all'attuazione di una settimana di scambio con la loro classe (a partire dal 4. anno scolastico) *all'interno del Cantone dei Grigioni* si annunciano presso la Sezione Scuola popolare del Dipartimento dell'educazione, indicando:

- nome e luogo della scuola
- nome dell'insegnante
- la classe / le classi

- il presumibile numero di scolari
- regione o regioni preferite per lo scambio

L'indirizzo per la notifica è: Dipartimento dell'educazione del Cantone dei Grigioni, Sezione Scuola popolare, Quaderstrasse 17, 7000 Coira. Il Dipartimento dell'educazione allestirà una lista delle richieste di scambio pervenute e la invierà *trimestralmente* a tutte le / tutti gli insegnanti interessati.

*Dipartimento dell'educazione  
del Cantone dei Grigioni  
Sezione Scuola popolare*

## Neuer Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden

Auf den 1. Januar 1992 wird der bestehende, bisher der Standeskanzlei unterstellte Lehrmittelverlag (DLV) aufgelöst. Auf das gleiche Datum hin geht der Bereich «Lehrmittel» (Produktion und Vertrieb) unter dem Namen «Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden» in den Zuständigkeitsbereich des Erziehungsdepartementes über und wird dort der Abteilung Volksschule unterstellt.

Neuer Verlagsleiter wird *Luzi Allemann*, Landquart. Vom alten DLV übertraten werden *Kurt Hermann* (stellvertretender Verlagsleiter für den kaufmännischen Bereich), *Anna Bearth* (Sachbearbeiterin eigene Lehrmittelproduktion), *Heidi Wachter* (Sekretariat und Sachbearbeiterin Bild- und Tonme-

dien) und *Cornelia Just* (Lehrtochter). Neu eintreten werden *Felix Bürchler* (Lehrmittelberater und stellvertretender Verlagsleiter im pädagogischen Bereich) sowie *Reto Rüedi* (Lagerbewirtschaftung, Spedition und Verkauf).

Der Lehrmittelverlag wird an der Ringstrasse in Chur neue Räumlichkeiten beziehen, in denen ein kundenfreundlicherer Verkauf und Vertrieb möglich sein wird (Selbstbedienung). Die Betriebsaufnahme in diesen Räumlichkeiten ist auf Ende Februar, anfangs März 1992 vorgesehen.

Während der Umzugs- und Reorganisationsphase richtet der Lehrmittelverlag einen «*Notdienst*» ein.

## Schalteröffnungszeiten:

Mittwoch, 16.00–19.00 Uhr  
 Freitag, 17.00–20.00 Uhr

- bis auf weiteres an der Planaterrastrasse 14, Chur
- wegen der Umzugsarbeiten am Schalter nicht verfügbare Titel werden per Post nachgeliefert

## Schriftliche Bestellungen

wie bisher an die Planaterrastrasse 14, Chur.

## Telefonische Bestellungen

können vom 1. Januar bis voraussichtlich 29. Februar 1992 nicht ausgeführt werden.

Im Schulblatt Nr. 4/1992 (Februar) werden wir den neuen Verlag, die Mitarbeiter und die Dienstleistungen im Hinblick auf die Neueröffnung an der Ringstrasse mit einer grösseren Reportage vorstellen.

Für die Betriebseinschränkungen bis zur Eröffnung bitten wir alle Lehrerinnen und Lehrer um Verständnis.



## 26 000 Lehrkräfte

verwenden bei der täglichen Vorbereitung ein Unterrichtsheft aus dem UH-Verlag. Die bewährten Hefte mit der einfachen Einteilung ermöglichen eine freie, individuelle Gestaltung und werden in der ganzen Schweiz geschätzt. – Format A4, farbiger Balacron-Einband, Fadenheftung. – Preise: A/B/C 13.50, U 8.50, Mappen 9.50. – Das neue Exemplar erhalten Sie bei Ihrem Materialverwalter oder direkt im UH-Verlag.



**Unterrichtsheft-Verlag A. Schmid  
Schachenstrasse 10, 6010 Kriens**

Ich bestelle:

- Ex.A Vorbereitungsheft für die Lehrkräfte aller Stufen
- Ex.A Cahier de préparation (en français)
- Ex.A zweisprachige Ausgabe italiano/rumantsch grischun
- Ex.B für Handarbeitslehrerinnen und weitere Fachlehrkräfte
- Ex.C für Kindergärtnerinnen
- Ex.U Zusatzheft, ohne Kalendarium, alle Seiten 5mm kariert
- Ex. Mappen mit je 50 Bg. für Wochenpläne, Sonderdruck aus den Unterrichtsheften A, B oder C (Gewünschtes bezeichnen)

Name und Adresse: \_\_\_\_\_